

Gemeinde Marklohe

PROTOKOLL

Sitzung des Rates der Gemeinde Marklohe

Sitzungstermin:	Montag, 30.05.2022
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungsraum des Rathauses, Rathausstr. 14, 31608 Marklohe-Lemke

Vorsitz

Bürgermeister/in Herr Cord-Henning Kirchmann	
---	--

stimmberechtigte Mitglieder

stv. Bürgermeister/in Herr Bernd Heckmann	fehlt entschuldigt
stv. Bürgermeister/in Herr Holger Schomburg	
stv. Bürgermeister/in Frau Sandra Siegmund	fehlt entschuldigt
Ratsmitglied Herr Carl Eggers	
Ratsmitglied Herr Hans-Hermann Göbbert	fehlt
Ratsmitglied Herr Jörg Hille	
Ratsmitglied Herr Heinrich Seebode	
Ratsmitglied Frau Eve Heckmann	
Ratsmitglied Herr Maik Kattaneck	
Ratsmitglied Herr Jörg Kleine	fehlt entschuldigt
Ratsmitglied Frau Rita Schnitzler	
Ratsmitglied Herr Dennis Seebode	
Ratsmitglied Herr Pascal Senning	
Ratsmitglied Frau Dorle Werfelmann	

Verwaltung	
Gemeindedirektor/in Herr Wilfried Imgarten	
stv. Gemeindedirektor/in Herr Matthias Sonnwald	
Verwaltung Frau Alke Meyer	

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls vom 28.03.2022
- 3 Bericht des Gemeindedirektors
 - 3.1 Flüchtlingssituation
 - 3.2 Mittsommernachtslauf
 - 3.3 Saatgut
- 4 Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde
 - 4.1 Klimabaum
 - 4.2 Geschwindigkeitsreduzierung Bremer Berg
 - 4.3 Mitfahrerbänke
- 5 Freiflächen-Photovoltaik;
hier: Rahmenrichtlinie für die Entwicklung und Bebauungsplanung
Vorlage: MA/2022/017
- 6 Straßenunterhaltung, Vergabe von Bankettfräsarbeiten
Vorlage: MA/2022/019
- 7 Ersatzbeschaffung Dreiseitenkipper, Bauhof Marklohe
Vorlage: MA/2022/020
- 8 Paschenborn (Wegesanierung, Abschnitt Wald)
Vorlage: MA/2022/021
- 9 Lemker Kirchweg (Ausbau)
Vorlage: MA/2022/022
- 10 Bremer Berg (Erweiterung der Straßenbeleuchtung)
Vorlage: MA/2022/023
- 11 Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 "Auf den Fechtäckern II"
Vorlage: MA/2022/024

12 Behandlung von Anfragen und Anregungen

13 Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Gäste. Die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Sie wird einstimmig festgestellt. .

TOP 2

Genehmigung des Protokolls vom 28.03.2022

Die Genehmigung des o. g. Protokolls vom 28.03.2022 wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 3

Bericht des Gemeindedirektors

TOP 3.1

Flüchtlingssituation

GD Imgarten berichtet, dass rd. 90 Personen aus der Ukraine in der Samtgemeinde Weser-Aue angekommen seien, wovon sich rd. die Hälfte selbst um eine Unterbringung bekümmert haben. Die Samtgemeinde hat noch eine Quote von 18 Personen zu erfüllen. Nach der aktuellen neuen Quote hat die Samtgemeinde 244 weitere Personen unterzubringen, so dass weiterhin dringend Wohnraum benötigt werde. Er appelliert die Einwohner, Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

TOP 3.2

Mittsommernachtslauf

GD Imgarten weist auf den am 22. Juni stattfindenden Mittsommernachtslauf hin. Ziel sei dieses Jahr das Naturbad in Pennigsehl. Die Läufer starten um 19 Uhr in Marklohe.

TOP 3.3

Saatgut

GD Imgarten weist auf die kostenlose Abgabe von Saatgutmischungen für blühende Landschaften hin.

TOP 4

Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde

TOP 4.1

Klimabaum

Herr Möhlmann weist darauf hin, dass vor einigen Jahren ein sog. Klimabaum vor dem Haus Wohlenhauser Straße 20/22 gepflanzt und zu 50 % bezuschusst wurde. Es wurde eine Partnerschaft zwischen Anwohner und Gemeinde gegründet. Er regt an, mit solch einer Aktion das Ortsbild weiter grüner zu gestalten.

TOP 4.2

Geschwindigkeitsreduzierung Bremer Berg

Auf Nachfrage von Herrn Werfelmann teilt stv. GD Sonnwald mit, dass es mit der Polizei und der Straßenbaubehörde eine Besichtigung bzgl. der Verkehrssituation gegeben habe. Eine Lösung mit Verkehrsbeschilderung gibt es nicht. Wenn, dann kämen nur bauliche Veränderungen wie z. B. Aufpflasterungen oder eine abknickende Vorfahrt in Frage. Beide Varianten seien nicht preiswert. Eine abschließende Lösung konnte im alten Rat nicht getroffen werden.

Lt. Bgm. Kirchmann gibt es keine Patentlösung.

Der Rat wird sich mit dieser Thematik weiterhin beschäftigen.

TOP 4.3

Mitfahrerbenke

GD Imgarten teilt auf Nachfrage von Herrn Möhlmann mit, dass es sich bei den Mitfahrerbenken um keine große Erfolgsgeschichte handelt. Entweder müssten die Benke mehr beworben oder Alternativen gefunden werden. Die Verwaltung sei für Anregungen offen und dankbar.

TOP 5

Freiflächen-Photovoltaik;

hier: Rahmenrichtlinie für die Entwicklung und Bebauungsplanung

Vorlage: MA/2022/017

Bgm. Kirchmann verweist auf die Sitzungsvorlage und hält die Entstehung von Freiflächen-Photovoltaik im Hinblick auf den Klimawandel und die Energiewende für eine gute Sache.

Stv. GD Sonnwald erläutert ausführlich die vom Land Niedersachsen im Rahmen des Landesraumordnungsprogrammes geplante Photovoltaik-Offensive und die verwaltungsseitig erarbeitete Rahmenrichtlinie für die Entwicklung und Bebauungsplanung. Auf Samtgemeindeebene liegen bereits Anträge für über 80 ha vor. Der Markloher Bauausschuss sowie alle anderen Gremi-

en, die sich mit diesem Thema bereits befasst haben, haben entsprechende Beschlussempfehlungen abgegeben.

RH Hille hält die Entwicklung von Photovoltaikanlagen für eine gute Lösung und schlägt vor, auch über PV-Anlagen auf vorhandenem gemeindeeigenen Gebäudebestand nachzudenken, um die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu senken. Er bittet die Verwaltung, die Heizungsanlagen aller gemeindeeigenen Objekte der Mitgliedsgemeinden zu überprüfen, um auch dort evtl. auf PV-Anlagen umzusteigen.

Auf Nachfrage von RF Schnitzler erläutert stv. GD Sonnwald, weshalb mit den jeweils betroffenen Jagdgenossenschaften das Einvernehmen herzustellen ist.

Ferner teilt er auf Nachfrage von RF Schnitzler mit, dass es sich bei der Eingrünung von PV-Freiflächenanlagen (2.3.2) um einen internen Kompromiss von 2,50 m handelt. Sie schlägt vor, eine Mindestbreite von 3,0 m vorzusehen, da nach neuesten Untersuchungen die Sonneneinstrahlung für die Pflanzen erst ab dieser Breite einen Lebensraum für Kleintiere schafft.

Stv. GD Sonnwald weist darauf hin, dass der Mindestabstand zur Wohnbebauung 100 m und nicht 500 m betrage. Dies ist im Vorlagentext irrtümlicherweise falsch geschrieben.

Auf Nachfrage von RF Werfelmann, ob Bodenpunkte mit hineinspielen, teilt stv. GD Sonnwald mit, dass dies nicht mit vorgeschlagen werde.

Bgm. Kirchmann lässt dann über den Antrag von RF Schnitzler abstimmen, wonach in der Rahmenrichtlinien unter 2.3.2 eine Mindestbreite von 3,0 m vorgesehen wird:

Abstimmungsergebnis:
3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Rat fasst dann folgenden

Beschluss:

Die dieser Vorlage beigefügte Rahmenrichtlinie „Photovoltaik – Freiflächenanlagen in der Gemeinde Marklohe 2022“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung/en: 1

TOP 6 Straßenunterhaltung, Vergabe von Bankettfräsarbeiten Vorlage: MA/2022/019
--

GD Imgarten erläutert den Sachverhalt.

Der Rat fasst ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Marklohe beteiligt sich an einer samtgemeindeweiten Ausschreibung von Bankettfräsarbeiten. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sollen rd. 10.000 m Bankette abgetragen und der anfallende Boden entsorgt werden. Die Kosten belaufen sich auf rd. 1,30 bis 1,50 € je lfd. Meter.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 7

Ersatzbeschaffung Dreiseitenkipper, Bauhof Marklohe
Vorlage: MA/2022/020

GD Imgarten erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass der Dreiseitenkipper auch nach einer möglichen Bauhoffusion zwingend benötigt werde.

Auf Vorschlag von RF Werfelmann, eine dann erwartete Rückzahlung von der Samtgemeinde jetzt mit zu beschließen, teilt GD Imgarten mit, dass man beides jetzt nicht vermischen sollte und einer Beschaffung jetzt nichts entgegen stehe.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

„Die Gemeinde Marklohe beschafft für den gemeindlichen Bauhof einen neuen Dreiseitenkipper – als Ersatz für den vorhandenen Tandem-Dreiseitenkipper. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Beschaffung gem. UVgO beschränkt auszuschreiben. Das Altgerät soll Inzahlung genommen, oder meistbietend verkauft werden.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung/en: 1

TOP 8

Paschenborn (Wegesanieierung, Abschnitt Wald)
Vorlage: MA/2022/021

Stv. GD Sonnwald erläutert den Sachverhalt.

Bgm. Kirchmann dankt der Jagdgenossenschaft für deren Kostenbeteiligung an dieser Maßnahme, die nicht selbstverständlich sei.

Der Rat fasst ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Marklohe saniert mit geringen Mitteln die Gemeindestraße „Paschenborn“, ab der Abzweigung Richtung Bötenberg bis zur Straße „Hubertusweg“. Dieser Streckenabschnitt

wird insgesamt zu einer Schotterstraße aufgearbeitet. Die Jagdgenossenschaft Marklohe beteiligt sich an der Sanierung mit 20.000 €. Die Maßnahme ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel beschränkt auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 9

Lemker Kirchweg (Ausbau)

Vorlage: MA/2022/022

Bgm. Kirchmann verweist auf die Sitzungsvorlage und auf die Beratung im Bauausschuss.

Stv. GD Sonnwald berichtet, dass die Probleme mit der Nutzung des Lemker Kirchweges größer und ein baldiger Ausbau dringender werden und teilt auf Nachfrage mit, dass die Kostenermittlung aktuell sei, dort aber viel Dynamik erwartet werde. Zuschüsse sind vorher zu sichern.

RH Hille schlägt vor, bzgl. der Ausbauvariante neben einer Breite von 3 m auch eine 2,50 m-Lösung durchzurechnen, um nicht zu viel Fläche zu versiegeln.

RF Schnitzler weist darauf hin, dass der Weg auch von landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt werde.

Stv. GD Sonnwald berichtet dazu, dass Zuwegungen für den landwirtschaftlichen Verkehr vorgesehen seien. Dafür sei eine 3 m breite Ausbauvariante vorgesehen, unter der es keine Förderung aus dem landwirtschaftlichen Wegebau geben könnte. Bei dem 2,50 m breiten Abschnitt handelt es sich um einen gemeinsamen Fuß- und Radweg mit Begegnungsverkehr.

Er weist noch einmal darauf hin, dass es sich bei der Beschlussempfehlung jetzt erst einmal um die Erteilung eines Planungsauftrages handelt.

Auf Nachfrage von RH Eggers, ob die AWO signalisiert habe, sich finanziell zu beteiligen, teilt Bgm. Kirchmann mit, dass man für den Straßenausbau keine Beteiligung erwarten könne, wohl aber für die evtl. Anschaffung von Bänken. Diesbezügliche Gespräche wurden noch nicht geführt.

Lt. GD Imgarten handelt es sich bei dem Weg um einen der wichtigsten Schulwege in der Gemeinde.

Nach Auffassung von RF Werfelmann handelt es sich um einen landwirtschaftlichen Weg, für den ihres Erachtens nicht so viele Haushaltsmittel, die nicht vorhanden sind, verwandt werden sollten. Die entsprechende Beleuchtung hält sie für sinnvoll. Ein Ausbau in Asphalt könnte zu einer Rennstrecke werden. Deshalb schlägt sie vor, einen Ausbau wie den Weser-Radweg vorzusehen.

Nachdem Bgm.Kirchmann noch einmal auf den Ausbau des stark frequentierten Weges sowie auf die dafür benötigten Fördermittel für den Ausbau hinweist, fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Marklohe erkennt die Notwendigkeit, den „Lemker Kirchweg“ auszubauen. Die Verwaltung wird beauftragt, Planungen für einen Ausbau auf der Grundlage des beigefügten Entwurfes voranzutreiben und mögliche Zuschüsse zu eruieren. Ein Ausbau ist für 2023 vorzusehen, entsprechende Haushaltsmittel sind – ggf. auch ohne Förderung – einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 2

TOP 10

Bremer Berg (Erweiterung der Straßenbeleuchtung)

Vorlage: MA/2022/023

Bgm. Kirchmann verweist auf die Sitzungsvorlage.

RF Schnitzler schlägt vor, noch weitere Leuchten von der Schleifmühle bis zum Kreisel aufzustellen.

Stv. GD Sonnwald teilt mit, dass im dortigen Bereich kein Kabel liegen würde. Die Strecke sei fast genauso lang wie die jetzt vorgesehene Strecke, wo bereits im Rahmen von Bauarbeiten Kabel mit verlegt wurde. Wenn, dann müssten dort 7 oder 8 Leuchten und Kabel installiert werden, wofür s. E. Kosten in Höhe von 30.000,-- € anfallen würden.

RH Hille weist darauf hin, dass es in der Gemeinde an vielen Stellen gar keine Beleuchtung gibt und schlägt vor, jetzt laut Vorlage zu beschließen.

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Marklohe erweitert die Straßenbeleuchtung an der Straße „Bremer Berg“, zwischen dem Kreisel und der Einmündung „Am Dobben“ um sechs Leuchten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 11

Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 "Auf den Fechtäckern II"

Vorlage: MA/2022/024

Stv. GD Sonnwald erläutert den Sachverhalt und den Inhalt des aus dem Jahre 1964 stammenden Bebauungsplanes. Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung empfohlen, dass sich die Gemeinde mit 50 %, max. 2.000,-- €, an den Kosten zur Änderung des B-Planes beteiligt. Diesem Vorschlag stimmt der Rat ohne weitere Aussprache zu und fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 3 „Auf den Fechtäckern II“ – 1. Änderung.

Ziel der Planänderung/Planaufstellung ist die Errichtung von maximal 3 Wohnungen in einem Einfamilienhaus zu ermöglichen.

Das Plangebiet soll dem des Ursprungsplan entsprechen.

Zur Regelung der Kostenübernahme, welche im Zusammenhang mit der Planänderung/Planaufstellung stehen, soll vorab ein städtebaulicher Vertrag mit dem Antragsteller geschlossen werden, welcher als Anlage dieser Ratsvorlage beigefügt ist. Der Vertrag wird somit Bestandteil dieses Beschlusses. Die Gemeinde beteiligt sich mit 50 %, max. 2.000,-- €, an den Kosten zur Änderung des B-Planes.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Abschluss des städtebaulichen Vertrages ein Planungsbüro mit der Planänderung zu beauftragen. Der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Kostenübernahme ist die Bedingung für das Planänderungsverfahren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 12

Behandlung von Anfragen und Anregungen

RH Kattanek schlägt vor, Kotbeutelspender und Mülleimer an Wegen in der Gemeinde zu installierenden und dies als Pilotprojekt zu starten. Dieser Vorschlag wird vom Rat begrüßt.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, 10 Spender und 5 Mülleimer zu beschaffen und zu schauen, an welchen Hauptstrecken die Gerätschaften installiert werden sollen.

TOP 13

Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde

Stv. GD Sonnwald teilt auf Nachfrage von Herrn Möhlmann mit, dass nach Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung ein Straßenkataster mit flächendeckender Kartierung für alle Mitgliedsgemeinden der neuen Samtgemeinde Weser-Aue erstellt werden soll..

07.06.2022

Vorsitzende/r

Protokollführer/in